



Akademie für Ethik  
in der Medizin

Arbeitsgruppe  
**„AG Altern und Ethik“**  
**Tätigkeitsbericht 2023/2024**

**Koordinatorinnen:**

Dr. Sandra Kurkowski ([sandra.kurkowski@krebsbegleitung.info](mailto:sandra.kurkowski@krebsbegleitung.info)), Dr. Elisabeth Langmann ([elisabeth.langmann@med.uni-augsburg.de](mailto:elisabeth.langmann@med.uni-augsburg.de)), PD Dr. Nadia Primc ([Primc@uni-heidelberg.de](mailto:Primc@uni-heidelberg.de))

**Mitglieder:**

Regina Bölder; Birgit Gerecke; Timo Jahnke; Ursula Josuttis; Anna Kainradl; Annette Kurrle, Daniel Lucas, Alicia Finger; Matthias Hauer; Corinna Hektor; Valerie Keller; Sandra Kurkowski; Elisabeth Langmann; Anna-Eva Nebowsky; Christoph Nowak; Larissa Pfaller; Nadia Primc; Sebastian Ritz; Jan Schildmann; Martina Schmidhuber; Felix Schmidt; Nina Streeck; Elisabeth Stock; Anne-Kathrin Teichmüller; Ronald Treiber; Henrike Voß; Melanie Werren.

**Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:**

Die AG bietet einen interdisziplinären Rahmen zur systematischen Erörterung ethischer Fragen des Alter(n)s im Horizont von Medizin und Gesundheitswesen. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der (medizin-)ethisch relevanten philosophischen, anthropologischen sowie natur-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Aspekte des Alter(n)s. Der Fokus der AG liegt in der Entwicklung systematischer Perspektiven für eine Ethik des Alter(n)s, die die verschiedenen Anwendungskontexte übergreift, das in ihnen vorausgesetzte Verständnis des Alter(n)s als solches thematisiert und in seiner Bedeutung für die ethische Fachdiskussion reflektiert.

Im Dezember 2023 fand ein Wechsel im Koordinatorinnen-Team statt. Henrike Voß hat ihre langjährige Koordinatorinnen-Tätigkeit aus zeitlichen Gründen niedergelegt, bleibt der AG aber als Mitglied erhalten. Sandra Kurkowski hat sich bereit erklärt ab 2024 das Koordinatorinnen-Team zu verstärken.

In dem vergangenen Jahr fanden zwei AG-Treffen digital über Zoom statt, die von dem jeweiligem Koordinator\*innen-Team organisiert und moderiert wurden. Bei dem Treffen am 01.12.2023 haben Anna-Eva Nebowsky, Matthias Hauer, Milena von Kutzleben (Oldenburg) die Projekte MoDeCare und TriaDe vorgestellt, die sich mit moralischen Konflikte in der Live-In-Versorgung von Menschen mit Demenz berichtet. Das Treffen vom 25.04.2024 hat sich mit dem Claudia Bozzaro und Sarah Potthoff (Kiel) vorgestellten Projekt zur sozialen Dimension des Schmerzes beschäftigt, ebenso wie mit den sozialen Implikationen von Gesundheitstechnologien in der Palliativversorgung, welche Maria Heckel und Natalie Öhl (Erlangen) in dem von ihnen vorgestellten Projekt CARE HOUSE näher untersucht haben. Ein dritter Schwerpunkt des Treffens lag auf der Auseinandersetzung zu Fragen des Selbsterhalts und Selbstverlusts im Kontext einer demenziellen Erkrankung (Vortrag von Daniel Lucas, Zürich). Des Weiteren wurden im Rahmen der beiden Treffen Vorschläge zur Etablierung neuer Formate zum inhaltlichen Austausch der AG Mitglieder und Setzung neuer Arbeitsschwerpunkte thematisiert (z.B. die Erarbeitung von Fallbeispielen mit Fokus auf Altern und Ethik). Das nächste Treffen ist für den 06.12.2024 geplant – Interessierte sind herzlich eingeladen, nähere Informationen können bei den Koordinatorinnen erfragt werden.

Eine Untergruppe der AG (Sandra Kurkowski, Elisabeth Langmann, Nadia Primc, Felix Schmid) haben ein Konzept für ein Research Retreat für Nachwuchswissenschaftler\*innen zum Thema „Gendered Ageism“ erarbeitet, für dessen Durchführung erfolgreich finanzielle Mittel angeworben werden konnten. Der Research Retreat findet vom 14.-18. Oktober in Erlangen statt.

gez. Sandra Kurkowski, Elisabeth Langmann, Nadia Primc